

Saale-Beitung.

werden die Spalte... werden die Spalte...

Bezugspreis... für die Redaktion verantwortlich...

Dreißigster Jahrgang.

[Der Nachdruck unterer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 29.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 18. Januar.

1896.

Deutsches Reich.

Sol- und Personalnachrichten.

Berlin, 17. Jan. Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich heute Vormittag...

Der Kaiser wird morgen früh um 8 Uhr nach dem Mausoleum in Charlottenburg fahren...

Auch die Kaiserin Friedrich wohnte heute Vormittag der Gedächtnisfeier...

Berlin, 17. Jan. Dem Magistrat ist das nachstehende Dank-schreiben zugegangen:

Dem Magistrat spreche ich für die Mir und Meinen Anbern zu dem neuen Jahre dargebrachten Glückwünsche...

Anguste Victoria, Kaiserin und Königin.

Schwern i. Meckl., 17. Jan. Nach einer eingegangenen Nachricht aus Gammes ist in dem Weindien des Großherzogs von Mecklenburg-Schwern...

Odenburg, 17. Jan. In Ulstein über das Befinden der Großherzogin: Western anhaltendes Schlafbedürfnis...

Die Sitzung des Reichstages.

b. Berlin, 17. Jan. Am Reichstage stand heute die wichtige Entscheidung über den Antrag...

Die in der folgenden Nummer der „Nation“ will der Verfasser in ähnlicher Weise die Zeit von Ende Oktober bis Anfang Dezember schildern...

Bismarck und Hamberger.

Die neueste Nummer der „Nation“ bringt aus Anlaß der Erinnerungsfeyer an die Kaiserproklamation...

selbes Tagebuches, der Zeit, da der Krieg begann, und einige an dem letzten, da er zu Ende ging...

Wir führen den ganzen Tag und betraue ebenso lange hatte ich den Genuß einer, man kann sich denken, wie interessanten Unterhaltung...

Die Frage Bedachtnahme auf Spornung, nicht auf Meinung ausweiserlicher Elemente hatte ich im Laufe der Dinge noch öfter zu bemerken Gelegenheit...

Im der folgenden Nummer der „Nation“ will der Verfasser in ähnlicher Weise die Zeit von Ende Oktober bis Anfang Dezember schildern...

Vom Bürgerlichen Gesetzbuch.

Nachdem der Bundesrath dem Entwurfe eines Bürgerlichen Gesetzbuches zugestimmt hat, ist die Einbringung desselben im Reichstage am Freitag durch den Reichstagskanzler erfolgt...

Rekrutereisungen.

Die in dem Rekrutereisungsgesetz festgesetzten Gebaltsätze bleiben hinter den in den übrigen deutschen Staaten festgesetzten Gehältern weit zurück...

Lehrergelalter sind im Herzogthum Anhalt erreicht. Die Zahl derer betragen 1100-2100 M. Dann folgt Baden mit 1100-2000 M. Das jetzt dem besten Stande vorliegende Verhältniß...

Zur 23jährigen Jubelfeyer.

Percht heute liegen zahlreiche Nachrichten über Vorsetern zu unserer nationalen Jubelfeyer...

München, 17. Jan. Kammer der Abgeordneten. Beim Schluß der Sitzung sprach Präsident Winter unter warmem Hinweis auf die Bedeutung des morgigen Tages...

25-jährige Jubiläum. Ich heute das Deutsche Reich zu seinem 25-jährigen Jubiläum begründet worden...

München, 17. Jan. Der gestern hier im Abend vorübergegangenen Festkommunion...

Darmstadt, 17. Jan. Alle im Großherzogthum Hessen wegen Uebertretung und wegen Vergehen zu Geld- und Gefängnisstrafen bis zu einer gewissen Höhe...

Rechtshilfe, 17. Jan. Der Großherzog hat durch G. Mandat alle alten deutschen Personen, welche bis 18. Januar ein-schließlich zu Freiheitsstrafen von nicht mehr als 6 Wochen...

Sudwest, 17. Jan. Der Verein der hiesigen Reichs-burgern ist veranlaßt morgen Abend eine Gedächtnisfeier anlaßlich der 23jährigen Wiederkehr der Wiedereinrichtung des Deutschen Reiches...

Zu der am Sonnabend im Berliner-Schloße stattfindenden Feiern der 25-jährigen Jubelfeyer haben über 300 ehemalige und gegenwärtige Mitglieder des Reichstages...

Die Abg. v. Dailitt, Hahn und Liebermann von Sonnenberg haben im Reichstage in Anwesenheit...

Verchiedene Mittheilungen. Wegen der im „Vorwärts“ erfolgten vorzeitigen Veröffentlichung des vom 18. d. datirten kaiserlichen Willkür...

Schwefel, Natrium, Kalium und Calcium v. Sodan haben sich nach Beobachtung von Schwefelverbindungen nach Studien ergeben, um bei einem zu weitgehenden (eine ähne Energie liefert ein Zehntel der Stromerzeugung, der Nahrungsformen in den Tod treiben. Mittels Erfindungen erreichte der Ozean seinen Zweck nicht — Schwefelverbindungen griff er noch zum Glück, um sie zu töten zu können.

Um die Zehntelenergie, 17. Jan. (Schnee, viel Schnee) ist wieder ein Tag, bei dem die Sonne nicht zu sehen ist, so daß es bei und nördlich davon oft ganz unendlich ist, von einem Orte zum andern zu gehen, abgesehen von den Postwagen, auf welchen die Schneefälle (heute zum fünften mal in den gemäßigten Breiten) anzufragen müssen. Das Barometer steht bei 1, das Quecksilber des Thermometers auf 0. Es scheint nicht weiter zu steigen und umhergegangene erkrankte viele Kinder an Diphtheritis, Malaria usw.

Vermischtes.

Zur Jubelfeier der Gründung des Deutschen Reiches bringt die „Gartenlaube“ in ihrer beiden erschienenen Nummer ein hervorragendes Gedicht von Rudolf v. Gottschalk, das zweifelslos in weiten Kreisen Überwall und Beifall finden wird:

Bim 18. Januar.

Du rufst zu in winterlichem Schweben,
 Part von Verfall! Von Schneebestäubten Zweigen
 Es leis auf Marmorblöcken nieder!
 Kein Memento, im Besetzt verweilen —
 Des großen Kubig's Wacht ist eingetroten,
 Der Lebenskraft seiner Kaiser strotzt!

Doch dort im Schloß — wach fröhlicher Regen!
 Du wirst im Schwert und Sporn, du bist der Regen,
 Und stehst auf Felsen lammelt sich im Kreis,
 Der Kriegslärm in der Kante Geläutete —
 Fronten schlägt in dem gemalten Räume,
 Deutschland ergrünt mit festem Vorbeereis.

Nach ist der operetische Kampf beendet;
 Part vertritt und — und was die Feinde
 Nicht mehr uns der verächtliche Wulst,
 Vor besten Kampferregnis die Erde beut,
 So lang der siegenwöhnte Gair lebe,
 Und dann sein Schattentag — der Götterwahn!

Ein Kaiserreich starb auf den Schicksalsfeldern;
 Ein Kaiserreich wird auf den Siegerfeldern
 Erbt von siegender Germanen Schar.
 Nach manchem Kampfessturm und Lohesichte
 Der große Fürst in deutscher Fürsten Mitte,
 Des Hothorn's Naben im Silberharn!

Du schenkest von dem Ruhmes großen Tagen!
 Was ist der Jugend Herz zu sehr verhalten,
 Was ist kein Will mehr eines Träumerschlufs!
 Nicht der Künftigen hat das Herz getrieben,
 Lust ist es, vor der fremden Hauptstadt Thoren,
 Ergrünen durch die Zeit, ein Reich des Nichts!

O mög' es tren den elanen Rauber fügen,
 Ein Wundergarten aller Weltgeschichten,
 Wo jedem Fleiß die schöne Frucht gedeht!
 Und nach'n noch einmal der Glückseligen Tage,
 So wert' ich Schwert in e'uropas Wage
 Und in die Schale der Gerechtigkeit!

Rudolf v. Gottschalk.

Ein Wunsch bei Professor Hütten. Aus Würzburg, 15. Januar, ist ein Brief eingelangt, der dem Verfasser der Zeitschriften, hiesige die Hüttenblätter, mit nach seiner Rückkunft von Berlin eine Unterredung zu gewähren, obwohl er in kurzer Zeit zu befristet gewordenen bescheiden Gelehrte seit Bekanntheit seiner Entbindung außerordentlich in Anspruch genommen ist. Im Sinne des Verfassers rühmte Herr Hütten, wie oben die Verhältnisse und Unvollständigkeit, mit welcher Kaiser Wilhelm ihm anlässlich seines Vortrages im Schloß begegnet sei. Die weitere Vorbereitung seiner Entbindung betraf die hervorragende Wähler zunächst als seine Hauptaufgabe, doch erhebt es ihm nicht unendlich, freudig einen Zeitpunkt zu bestimmen, wann die Entbindung beendet im Sinne der Wähler mit der Verfassung und Unvollständigkeit gegenüber der durch österreichische Blätter gegangenen Behauptung, daß der ungarische Wähler Lenard die neuen Strahlen bereits fertig emittiert habe, erklärt Königin, daß die Entdeckung der neuen Strahlen sein Eigentum sei und bleibe. Von einer Unterredung in dieser Hinsicht ist ihm auch nichts bekannt. Thatsache ist hingegen, daß Professor Hütten aus allen Erdteilen, insbesondere von Zeitungen und Zeitungsstellen Anordnungen und Anfragen aller Art zugegangen sind, die zu beantworten ihm allerdings die Zeit fehlt. Schließlich ist noch erwähnt, daß nach Mitteilung des Verfassers in allerhöchster Heil eine ausführliche Publikation über die Entdeckung der neuen Strahlen erfolgen.

Revolution. Der zur Zeit in Berlin weilende Staatssekretär der kaiserlichen Republik, Dr. Leydts, hat sich am Freitag einer Diskussion zu unterziehen gehabt, welche von Professor Franck ausgeführt worden ist. Das Befinden des Herrn Dr. Leydts ist befriedigend.

Ein heimlicher Millionär. Als Millionär empfängt sich jetzt bei der einigen Monaten in Berlin verlebende Hauptmann D. in der Berliner Direktor einer Berliner Wäpeler-Strategie. Bei der Requisition seines Nachlasses fand seine Witwe, mit welcher er sich ein Jahr vor seinem Tode die Ehe geschlossen, Wertpapiere im Betrage von mehr als eine Million Mark. Dieses Vermögen soll sich der Herr, der stets sehr einfach aufgetreten ist, durch Gründung von elektrischen Bahnen erworben haben. Seine Frau hatte keine Ahnung von diesem Reichthum ihres Gatten, dessen Einkünfte so weit gina, daß er nur seine Pension verbrachten haben soll.

Im Rhein ertrunken. Auf Bahndarsteller aus dem böhmisches Dorf Sasbach haben über den Rhein nach Metzlan, das Boot geriet in einen Wirbel und stieg um. Sechs Jansen, Familienverwandte, ertranken, zwei retteten sich auf eine Pfählein.

Streifen. Aus London wird vom 17. d. gemeldet: In der Baumwollfabrik an der Straße von Soling Smith in New York sind in einem Arbeiter von 24 Jahren, der verunglückt Schaden wird auf 300,000 Pfund Sterling geschätzt, über 500 Arbeiter sind beschäftigungslos geworden.

Ein diebstahl Professor. Der Direktor des Staatsmuseums von New York, Prof. S. Hall, ist unlängst angeklagt worden, einige der wertvollsten Gegenstände derselben für 70,000 Dollar an die American Scientific Association in New York und andere für 15,000 Dollar an die American Scientific Association in New York zu haben. Auf diese Weise hat er sich von den Angehörigen einen Teil ihres Geldes als Abgabe lassen und diese dadurch gleichfalls unerschuldet. Prof. Hall ist einer der anerkanntesten Gelehrten in Amerika auf dem Gebiete der Geologie und Paläontologie und besiedelt ein Herr, auf dessen Schicksal schon die Welt der Natur achtet.

Ein Ideal. D. Name: Was ist Ihr Ideal von einer glücklichen Ehe? Herr: Täglich drei lichte Wafeln und ein reiches schmachtet geduldet!

Auf der Landstraße. Gendarm (einen Dieb ertrappend): Wie heißen Sie? — Silbunde (Wälker) — Gendarm: Woher sind Sie? — Silbunde: Ich bin ein geborener Rumpelstilzchen! — Gendarm: Und bist du ein geborener Dreißigwunder, — kommst du mit! (Er packt ihn am Stragen.)

Letzte Telegramme.

Wien, 17. Jan. Der Prinz-Regent telegraphierte an den Kaiser:

Am Vorabend des Jubelfestes des Deutschen Reiches drängt es mich, Em. Majestät aufständliche Glückwünsche auszusprechen. Der fünfzigjährige Jahrestag wurde das neue Deutsche Reich gegründet, jetzt steht es im Innern geehrt und geehrt nach außen da. Möge die Vorsehung auch ferner darüber wachen.

Der Kaiser antwortete:

Em. Königl. Hoheit danke ich von ganzem Herzen für die aus Anlass des Jubelfestes des Deutschen Reiches zum Ausdruck gebrachten Glückwünsche. Das Volk, welches die deutschen Stämme und Völker in den verschiedenen fürstlichen Staaten haben ergriffen hat, wird sich, bei Vertritt ich zu Gott, auch in Zukunft als fest und unerschütterlich erhalten.

An den Fürsten Bismarck telegraphierte der Prinz-Regent:

Zur Jubelfeier des Deutschen Reiches erlaube ich Mir Ew. Durchlaucht anfruchtliche Glückwünsche zu senden. Sie können mit voller Gewissung nach dem Verlauf eines Vierjahrhundertens auf das Wert zurückgehen, daß unter Ihrer hervorragenden Leitung geschaffen wurde.

Madrid, 17. Jan. Der Ministerpräsident, don Martinez Campos, erregte die Aufmerksamkeit der Abgeordneten und einflußreiche durch die Generale Maria und Pando zu erregen. Definitiv treten später Polaviera und Geyler an Stelle Campos.

Moskau, 17. Jan. Während der Vorstellung im großen Theater führte ein Student aus Unvorsichtigkeit vom III. Rang ins Parkette. Er wurde schwer verletzt.

Warschau, 17. Jan. Die große Intefabrik von Hill und Dietrich in Gencitochau ist vollständig niedergebrannt. Es wird Brantungsfabrik vermisst. Der Schaden beträgt eine halbe Million Mark.

Aus dem Brestkreise.

Halle, 17. Jan.

Im Anschluß an den Aufruf zur Errichtung eines Kaiser Wilhelm I. Denkmals und in Betrach der gestern abend im Stadtvorstandes-Sitzungsaale abgehaltenen Berathung möchte ich dem Gedanken noch einmal näher treten, ein Doppelsteinmal an unsern unvergesslichen Kaiser Wilhelm I. und unsern Preis-gewinnlich in Halle zu errichten. Eber aber man kommt gleichzeitig für ein besonderes Denkmal für „Unseren Preis!“

Ich bin überzeugt, ohne dem Gedanken eines Denkmals für Kaiser Wilhelm I. allein entgegen zu sein, daß die Mittel für ein Doppelsteinmal reichlich gerade in unserer Stadt finden würden. Einmalige Gelegenheit, daß der Paterfamilias und Patriotismus der Hallenser sich in höchstem Maße betätigte. Jeder, selbst der kleinste Mann, würde sich Sorgen um diesen Denkmal betragen. Und wie schön wäre der Aufruf für den Künstler, ein großes herrliches Denkmal zu schaffen, bei welchem der Sieger den Sieger mit dem Ruhmsmal besichtigte, dem geschichtlichen Verzicht, die Nachwelt an jene großen Tage erinnert, die wir jetzt begreifen.

Geben wir nicht schon Doppelsteinmal?
 Wähllich der Gedanke scheint mir einer reiflichen Erwägung wert.

Herrn E. in Halle, Bismarckhöhe. Die Sache ist zu lange her, da wird sich nichts mehr machen lassen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— In der gestern in Braunschweig abgehaltenen Generalversammlung des Kalwerer Beirats wurde ein günstiger Bericht über den Stand der Unternehmungen in Braunschweig, 600,000 M. Zuzus für 1896 zur Fertigstellung eines Sechastes und zur Anlage einer Anschlussbahn.

— Der zum 5. März berufenen Hauptversammlung des Aktienvereins Passage wird eine Dividende von 200,000 M. nicht über Paris durch Verfügung vorgeschlagen. Die Gesellschaft besitzt eine Hypothek von 1,000,000 M. auf Meinhardt's H.-el, über die sie jetzt frei verfügen kann.

— Dividenden. Die Continental Caoutchouc und Guttapercha Compagnie schlägt für das abgelaufene Geschäftsjahr 10 Proz. Dividende vor gegen 40 Proz. im Vorjahr. — Die Vereinigte Straßbahn betrug im Geschäftsjahre 1895/96 70 Proz. Dividende vor gegen 4 Proz. im Vorjahr.

— Die Eisenindustrie zu Menden und Schwerte fordert ihre Aktionäre zum Umtausch von je acht Stammaktien gegen drei Prioritäts-Stammaktien à 100 M. auf.

— Eisenbahn-Einnahmen. Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betragen im Dezember 1895/96 (Dezember 1894/95) 600,000 M., die Betriebsausgaben 300,000 M. (Dezember 1894/95) 600,000 M. Ueber das Ueberschuss im Dezember 1895/96 (Dezember 1894/95) 600,000 M.

— Zahlungseinstellungen. Die Demmenhaff-Firma Julius Nawratski in Berlin befindet sich in Zahlungsstockung. Die Passiva der seit 15 Jahren bestehenden Firma sollen bedeutend sein. — Ueber das Vermögen der Deutschen Waarenbank beschloß der dritte Genossenschaft, in Liq. in Berlin wurde der Konkurs eröffnet.

Rio de Janeiro, 16. Jan. [Telegr.] Wechsel auf London 97/100, Buenos Ayres, 16. Jan. [Telegr.] Goldagio 229/100.

Waaren- und Produktberichte.

Getreide.

New York, 17. Jan. [Telegr.] Rother Winterweizen 70 1/2, Weizen Januar 68 1/2, März 69 1/2, Mai 67 1/2, Mais Januar 35 1/2, März 35 1/2, Mai 35 1/2. — Nicht 2,50, Getreidefracht.

Chicago, 17. Jan. [Telegr.] Weizen Januar 57 1/2, März 57 1/2, Mai Januar 20 1/2.

Leipzig, 17. Jan. Weizen per 1000 kg netto inländischer 150 bis 154 M. bez. u. Br., do. ausländischer 150—150 M. bez. u. Br., Behauptet. Roggen per 1000 kg netto inländischer 130—134 M. bez. u. Br., do. ausländischer 130—136 M. bez. u. Br. Mutter. Gerste per 1000 kg netto inländischer 140—140 M. bez. u. Br., ferner über Notiz, Malt u. Futterwaare 115—120 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto inländischer 123—132 M. bez. u. Br., do. ausländischer 120—120 M.

— Hamburg, 17. Jan. Weizen loco ruhig, holländischer loco neuer 145—148, Roggen loco ruhig, hiesiger 140—140, mecklenburger loco neuer 133—142, russischer loco fest, loco neuer 83—84, Hafer loco 140—140.

— Stettin, 17. Jan. Weizen fester, loco neuer 136—146, per April-Mai 160,00, per Mai-Juni 151,00, Roggen loco 107,00, per April-Mai 124,50, per Mai-Juni 125,50, Pomm. Hafer loco 111—116.

— Wien, 17. Jan. Weizen per Früh, 7,31 Gd., 7,32 Br., per Mai-Juni 7,03 Gd., 7,04 Br., per Herbst 7,14 Gd., 7,16 Br., Roggen per Früh, 6,05 Gd., 6,07 Br., per Mai-Juni 5,91 Gd., 5,93 Br., per Herbst 6,06 Gd., 6,08 Br. Hafer per Früh, 6,45 Gd., 6,47 Br., per Mai-Juni 6,43 Gd., 6,45 Br.

Leipzig, 17. Jan. Weizen loco ruhig, per Früh 6,98 Gd., 6,94 Br., per Herbst 7,15 Gd., 7,17 Br., Roggen per Früh, 6,25 Gd., 6,26 Br. Hafer per Früh, 6,08 Gd., 6,09 Br.

— Amsterdam, 17. Jan. Weizen auf Termine unverändert, per März 150, do. per Mai 152, Roggen loco ruhig, do. auf Termine unverändert, do. per März 103, per Mai 103, per Juli 104.

— Antwerpen, 17. Jan. Weizen behauptet, Roggen fester. Hafer fest. Gerste fest.

— Breslau, 17. Jan. Weizen loco 8,00, Roggen loco 4,80, Hafer loco 3,40.

Spiritus

— Leipzig, 17. Jan. Spiritus (unversteuert) per 1000 l ohne Fasse mit 50 M. Verbrauchssteuer, 51,30 M. G., do. mit 70 M. 51,83 G.

— Berlin, 17. Jan. (Umsatzbericht) Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg ohne Fasse ab Brenner 57,50—59,50 M., desgl. 40 Vol.-% 52,00—54,00 M.

— Hamburg, 17. Jan. Spiritus behauptet, per Jan.-Febr. 10 1/2, Br. per Febr.-März 10 1/2, Br. per April-Mai 10 1/2, Br., per Mai-Juni 10 1/2, Br.

— Stettin, 17. Jan. Spiritus still, loco mit 70 M. Verbrauchssteuer 51,50.

— Breslau, 17. Jan. Spiritus per 100 l 100%, excl. 50 M. Verbrauchssteuer per Jan. 49,30, do. do. 70 M. Verbrauchssteuer per Jan. 29,80, do. do.

— Paris, 17. Jan. (Schlussbericht) Spiritus fest, per Jan. 31,00, per Febr. 31,00, per März-April 32,90, per Mai-Aug. 32,50.

Colnsaaten. Oele. Festwaaren.

— Leipzig, 17. Jan. Raps per 1000 kg netto — M., Rapskörner per 100 kg netto M., flüssiges 40%, M. G., geflorenes 40 M. nom. Ruhig.

— Hamburg, 17. Jan. Rübel (unverändert) fest, loco 48.

— Bremen, 17. Jan. Schmalz. Steigend. Wilcox 3 1/2, Pig. Armour shield 20, Pig. Dudley 22 1/2, Choice Grocery 32 1/2, White label 32 1/2, Fairbanks 20, Pig. Speck. Höker Short clear middling loco 2 1/2.

— Köln, 17. Jan. Rübel loco 51,50, per Mai 49,90 Br.

— Stettin, 17. Jan. Rübel loco unverändert, per Jan. 46,20, per April Mai 46,20.

Leinwand.

— Antwerpen, 17. Jan. Schmalz per Jan. 7 1/2, Margarine ruhig.

— Paris, 17. Jan. (Schlussbericht) Rindfleisch fest, per Jan. 55,25, per Febr. 55,25, per März-April 55,20, per Mai-Aug. 55,00.

— Amsterdam, 17. Jan. Rübel loco 25, per Mai 24 1/2, per Herbst 24 1/2.

— Petersburg, 17. Jan. Talg loco, 47,00, per Aug. —.

Käsefrüchte.

— Leipzig, 17. Jan. Mais per 1000 kg netto amerikanischer 105 bis 110 M. bez. u. Br. Rundmais 105—110 M. bez. u. Br.

— Wien, 17. Jan. Mais per Mai-Juni 4,73 Gd., 4,75 Br., per Juli-Aug. 4,68 Gd., 4,69 Br.

— Pest, 17. Jan. Mais per Mai-Juni 4,42 Gd., 4,44 Br.

— London, 17. Jan. Mais fest, amerikanischer reichlich angeboten.

— Liverpool, 17. Jan. Mais 4, d. höher.

Schmalzen.

— Petersburg, 17. Jan. Hanf loco —, Leinsaat loco 9,50.

Futterartikel.

— Hamburg, 16. Jan. Oelkuchen fest, Rapenkuchen 80—80 M., Leinkuchen 105—110 M., Palmkuchen, deutsche 80 M., Cocosnusskuchen 80—100 M., Cocosnusskuchen deutsche 110—115 M., Ernausskuchen 105—125 M., Baumwollkuchen 100—105 M., Palmkernkuchen 70 M., die 1000 kg. Rübel still, loco 100 kg verzollt 88,00 M. Br. Leinöl ruhig, engl. unverzollt 42,00 M. Br. davon amerikanische Fest.

Chemische Produkte.

— London, 16. Jan. Chilisalpeter, ordinär 7 sh. 7/4, d., raffiniert 8 sh. 2/4, d.

Wolle. Baumwolle.

— Leipzig, 17. Jan. Kamming-Terminhandel. Lapla, Grundmuster B, per Febr. 3,25 M., per März 3,25 M., per April 3,25 M., per Mai 3,25 M., per Juni 3,30 M., per Juli 3,32 M., per Aug. 3,32 M., per Sept. 3,35 M., per Okt. 3,37 M., per Nov. 3,37 M., per Dez. 3,37 M., Umsatz: 85,000 kg. Raubig.

— Bremen, 17. Jan. Woll. Umsatz 138 Ballen.

— Bremen, 17. Jan. Baumwolle. Steiger. Upland middl. loco 42 1/2, P. g.

Wochenumsatz.

Wochenumsatz von amerikanischen . . .	57,000	82,000
desgl. für Spekulationen . . .	29,000	72,500
desgl. für Export . . .	2,000	2,000
desgl. für wirklichen Konsum . . .	48,000	69,000
unmittelbar aus Schiff . . .	67,000	99,000
Wirklicher Export . . .	13,000	11,000
Import der Woche . . .	75,000	168,000
Waren amerikanische . . .	63,000	99,000
Vorrath M. d. W. . .	1,111,000	131,000
davon amerikanische . . .	95,000	92,000
Schwimmend nach Großbritannien . . .	179,000	158,000
davon amerikanische . . .	165,000	150,000

London, 17. Jan. Wollauktion. Preise stramm behauptet; bei lebhaftem Theilnahme.

— Manchester, 17. Jan. 12r Water Taylor 5 1/2, 30r Water Taylor 7 1/2, 20r Water Leish 6 1/2, 30r Water Clayton 7 1/2, 32r Stock Brook 7 1/2, 40r Mayall 7 1/2, 40r Medio Wilkinson 8 1/2, 32r Warpcopa Lees 6 1/2, 36r Warpcopa Rowland 7 1/2, 36r Warpcopa Wellington 7 1/2, 40r Double Glasgow 6 1/2, 60r Double courtne Qualität 11 1/2, 32r 116 yards 10 1/2 grey Printers aus 32r 1/2 Fest.

Metalle.

— Amsterdam, 17. Jan. Banca 39 1/2.

— London, 17. Jan. Chili-Kupfer 41 1/2, per 3 Monat 41 1/2.

— London, 17. Jan. (Telegr.) Blei span. 11 1/2, engl. 11 1/2, Zinn 59 1/2, Latz, Zink 14 1/2, Bism. Antimon 17 1/2.

— Glasgow, 17. Jan. Vorr. 11 d. 5 m. Schweiz. Mixed numbers warntas 46 sh. 6 1/2, d. Fest.

— Glasgow, 17. Jan. (Schluss) Kobalt. Mixed numbers warntas 46 sh. 6 1/2, d. Fest.

— Glasgow, 17. Jan. (Telegr.) Die Vorräte der Rohleisen in den Stores belaufen sich auf 347,60 Tons gegen 287 478 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hoeföfen beträgt 77 gegen 73 im vorigen Jahre.

— New York, 16. Jan. Zinn Strals 13,00 Doll. Kupfer 9,50 Doll.

Schiffnachrichten.

Bremen, 16. Jan. Befugungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: Reichspalmdampfer „Prinz Heinrich“, nach Ostasien bestimmt, ist am 15. in Neapel angekommen.

Wasserstände. († bedeutet über, — unter Null.)

Staat und Uebersetz.	16. Jan.	17. Jan.	† oder —
Astern, Brückenpegel	2,20	2,42	— 2
Weissenfels, Oberpegel	2,40	2,42	— 2
do. Unterpegel	0,20	0,24	— 2
Trossen	1,88	1,88	— 0,20
Alsbeth, Oberpegel	1,31	1,31	— 1
do. Unterpegel	1,48	1,52	— 4
Dernburg	1,16	1,19	— 3
Köln	0,48	0,48	— 4
do. Unterpegel	0,50	0,54	— 4

Waldau. Leer. Bgr. Blie.

Staat	Jan.	16. Jan.	17. Jan.	Fall	Wuchs
Huldweis	—	—	—	—	—
Prag	—	—	—	—	—
Jungbunzlau	—	—	—	—	—
Parbitz	—	—	—	—	—
Dranditz	—	—	—	—	—
Wettberg	—	—	—	—	—
Leimnitz	—	—	—	—	—
Aussig	—	—	—	—	—
Dresden	—	—	—	—	—

Schiffverkehr und Frachten.

Aussig, 17. Jan. Heutige Fahrliste 31 Zoll Gatt. Mass.

**Man kauft
neue und gebrauchte Möbel**
jeder Art in größter Auswahl u.
billigsten Preisen nur bei
Friedrich Peileke,
Geißstraße 25.

**Gebrauchte Kadenz, Konzor-
n. Restauration-Gin-
richtungen, Pianinos und**
dergl. m. faust fiels
Friedrich Peileke,
Geißstraße 25.

Gebrauchte Möbel
j. Art. low. ganze Nachlässe faust fiels
Friedrich Peileke,
Geißstraße 25.

**Zu der
rohesten Weise**
werden bei Bestellung von Cognac aus
Offenen Geschäft und Geschäft des
Cognac nachgeliefert, und zwar ohne
Hinterlist auf das Wesen des Cognac
als Weinbestillat und unter Beachtung
sämtlicher der in der chemischen Zu-
sammensetzung begründeten Wohl-
schamlichkeit des Cognac.
Ausdrücklich die Bestellung von
Cognac aus der Offens von Dr. F. W.
Mellinghoff in Wilhelm a. d. Mühl
gewährleistet die richtige Zusammen-
setzung eines feinsthergestellten Cognac.
In Gaben in den Apotheken:
**Leven-Apotheke von O. Mar-
quardt's Erben,**
**Hirsch-Apotheke, Dr. A.
Frankle & Dr. P. Rummel,**
am Markt.
Adler-Apotheke, J. Kupfer,
Geißstraße 15.
Mohren-Apotheke, Paul Perle,
Ede Meißel und Wüchereistr. 7.
Stern-Apotheke, E. Giesel,
Wagnerbühner Straße 53.
**Waisenhaus-Apotheke, König-
straße 94.**
Ferner in den Drogerien:
Helmhold & Comp., Drogehandlung,
Adler-Drogerie, A. Steinbach, König-
straße 15.
**Ernst Jentzsch, Drogerie zum roten
Kreuz, Leipziger Straße 20.**
**C. Kaiser, Drogehandlung, Schmeer-
straße 13.**
H. A. Scheidewitz Nachf., S. Weiss,
Drogenhandlung, Geißstraße 64.
**Ad. Schüller Nachf., G. Ueber, Droge-
handlung, Ge. Schmeistr. 6.**
Walther-Drogerie, Wüchereistr. 75.
**E. Walther's Nachf., Drogen-Hand-
lungen, Wörzlinger u. Steinweg 26.**
**M. Waltschott, Drogehandlung, Große
Wüchereistr. 30.**

Doppelbier,
höflich empfohlen für Wagenkante,
Reconalescenten, in Fass u. Flaschen,
empfiehlt **H. Müller Wwe.,**
Schwammbräuerer. (r)
Weißbier und Weizenlagerbier,
beste Qualität in Fass u. Bier empf.
H. Müller Wwe.,
Schwammbräuerer. (r)

Gr. Märkerstr. 26. **G. Schaible.** Gr. Märkerstr. 26.
Allergünstigste Gelegenheit zum Einkauf von
Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren.
Specialität in besseren Einrichtungen in nur solider und guter Ausführung
unter Garantie.
Die Beschäftigung meiner umfangreichen Möbellager ist jederzeit gern gestattet.
Größte Auswahl in Plüsch- und Seiden-Garnituren.
Etwas länger gestandene Spottbillig zu verkaufen.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Erstaunen

erregen die enorm billigen Preise, die ich nur für die Dauer des
Inventur-Ausverkaufs
auf alle Artikel angesetzt habe.

Hervorragende

Gelegenheit bieten vor Allem kleine
Kleiderstoff-Reste,
wovon nachstehende Proben Zeugniss ablegen.

1 Kleid 5 Meter Mark 1.00 doppeltbreit.	1 Kleid 6 Meter Mark 3.50.	1 Kleid 6 Meter Mark 3.50.
1 Kleid 5 Meter Mark 1.50.	1 Kleid 6 Meter Mark 5.00.	1 Kleid 6 Meter Mark 5.00.
1 Kleid 5 Meter Mark 1.75.	1 Kleid 6 Meter Mark 6.00.	1 Kleid 6 Meter Mark 6.50.
1 Kleid 5 Meter Mark 2.00.	1 Kleid 6 Meter Mark 6.50.	1 Kleid 6 Meter Mark 7.00.
1 Kleid 6 Meter Mark 2.40.	1 Kleid 6 Meter Mark 7.00-15.00 per Kleid.	1 Kleid 6 Meter Mark 7.50-20.00 per Kleid.

Durchweg solide Genres,
doppeltbreit, 90-100 cm.
Streifen, Noppen u. Carreaux
zu Hauskleidern.

**Nur reinwollene
uni-Stoffe**
für feinere Strassen-Kleider,
100 bis 120 cm breit.

**Reinwollene hochfeine
Trauer-, schwarze Fantasie-,
Diagonal- u. Cröpe-Stoffe,**
100-120 cm breit (d)

Julius Löwinberg,
Grösstes Special-Geschäft am Platze,
Hauptgeschäft: **Halle a.S., Gr. Ulrichstr. 20, I. Et.**
Zweiggeschäft: **Dessau, Askanischestr. 155, I. Et.**

Musikalische Humoristica,
Complets, Duette, Terzette,
Ensemblestücken, Theaterstücke,
empfiehlt in grosser Auswahl
Heinrich Hoham,
Gr. Steinstraße 14. (d)

Cravatten-Fabrik
P. H. Frey's Jr.
Gr. Markt - Gr. Markt 88.
Halle Braunschweig.
Stoffmüller u. Wüchereistr.
Preisliste an u. frei.

Umsonst

elne 

Zieh-Harmonika
Liefere ich zwar nicht, aber fast ver-
schenkt, denn von heute ab liefere ich
an Jedermann
für nur 5 Mark
(mit Klingelblech 40 Pfa. mehr)
Der Nachnahme das Stück von meinen
bedeutend verbesserten 35 cm großen
Victoria-Concert-Harmonikas
groß und dauerhaft gebaut, mit
20 Doppeltimmen, 10 Tönen, 2 Dre-
gisten, 2 Wäffen, 2 Subalter, 2 Doppel-
bälgen und 3 feinsten Klapp, derselbe,
stark gerichtet, mit vielen Klappen und
Fallenreden mit Zwielfelung, außer-
dem ist derselbe hochrein ausgefattet.
Die Stimmen sind aus bestem Material,
äußert klugvoll u. haltbar. 75 brillante
Nadelbeschläge, die feinsten Wäffen und
andere Vorrichtungen geben dieser
Harmonika nicht nur Schönheit noch
ein höchstes Neuere. Die Musik ist
zweifellos wie eine Orgel und leicht-
spielend. Bedienungsfähig ist nicht.
Bis zu 90 Pfa. Selbsterleuchtung lege
umsonst bei. Wer also für lange Zeit
eine gut, dauerhafte Harmonika haben
will, der bestelle beim größten und
ältesten Weidenbühl's Harmonika-
Exporteur von Heinar. Subr in
Weidenrade in Weissenau. (ad)

Wichtig f. farb. Damen!
Flanell-Restel
hofft zu Kleiden, Röden, Blusen u.
Nachtgewändern best. Qualit.
gegen Regen, W. Bf. 3.50,
bei W. B. 10 Pfa. 3 Bf. 10 Pfa.
bei W. B. 10 Pfa. 3 Bf. 10 Pfa. (ad)
Das Verkaufhaus
Bernhard Levy, Postf. 12.

Billigster Einkauf
zur **Damen-Moderei**
im
Berliner Engros-Lager,
Gr. Ulrichstr. 32.
Täglich Eingang neuer Waaren.

Patent-H-Stollen
Stets scharf!
Kronentritts unmöglich.
Das einzig Praktische für glatte
Fahrbahnen.
Preislisten und Zeichnungen
gratis und franco.
Leonhardt & Co.
Berlin, Schiffbauerdamm 2.

Einkauf
von ein. Büchern, sowie
ganzen Bibliotheken zu
höchsten Preisen b. M. Oeschmann,
Alte Promenade 6, Reichshof. (a)

Coiffeur
Oscar Ballin,
Untere Leipziger Str. 91,
empfiehlt seine Salons z. Haar-
schneiden, Frisuren,
Kürzen, Shampooiren.
Specialität: **Haarfärben,**
Separat für Damen und Herren.
Ausführung feinst
**Mode-, Ball- u. Hochzeit-
Frisuren** in und ausser dem Hause.
Abonnement billigt.
Specialität: Anfertigung feinsten,
hochmoderner **Haararbeiten**
nur prima Qualität. (a)
Exacte Bedienung, billige Preise.

Kohlenanzünder,
bestes Fabrikat, billige Preise, em-
pfeht **M. Waltgott.** (r)
6 Pfund Brot für 50 Pfa.
empfiehlt **Otto Hänel,**
Geißstraße 46. Pars 12. (a)

Die Republikanten der Sozialen Bewegung
bestehen aus
Gr. Berlin, den 1. März 1896
Waltgott & Co. (Waltgott & Co.)

**Meher Dombau-Geld-
Lotterie.**
(50 000 M., 20 000 M. zc.)
Ziehung 7.-10. Februar 1896.
M. 3.30 das Loos.
Höher Dombau-Lotterie.
(75 000 M., 30 000 M., 15 000 M. zc.)
Ziehung 27. Februar 1896.
M. 3.- das Loos.
**II. Berliner Pferde-
Lotterie.**
(30 000 M., 25 000 M., 15 000 M. zc.)
Ziehung 14.-15. Februar 1896.
M. 1.- das Loos.
Halle a. S. Otto Hendel Sortiment.

Von Dienstag, den 21. d. M.,
steht ein großer Transport der besten
**Dänischen Arbeits- und
Wagen-Pferde**
unter den coulantesten Bedingungen im „Ruffischen Hof“,
Halle a. S., Delitzscher Straße, zum Verkauf.
Julius Gebhardt,
Baruth, Marl.

Aug. Weddy,
Leipziger Str. 22.

Die besten **Contobücher** **Contobücher**
fachliegend fachliegend

Wer seine Cascherey gut und billig reparirt
haben will, der benutze sich in die Uhrren-
handlung von
C. Hammer.
- Billigstes Atelier für Reparaturen. -
S. B. folgt dortselbst das Einsehen einer neuen Feder
u. Reguliren der Uhr 1 M. Glas 10 Pfa. Felger 10 Pfa.
Uhring 10 Pfa. Schlüssel 5 Pfa. Preisangabe stets vor-
her für jede Uhr. - Garantie. - Werkstoff billiger wie jede
Konkurrenz. **C. Hammer, Leipziger Str. 42.**

Chinesischen Thee
in Aufhängungen von vorzüglich reinem, kräftigem und lieblichem Geschmack
(r) empfiehlt schon von 2 M. an pro Pfund **M. Waltgott.** (r)

Für den Anzeigenfall verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel. Mit Belblatt, Unterhaltungsblatt